



## Für Beruf und Studium qualifizieren

Am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg soll im Bildungsgang „Zweijährige Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung – Höhere Handelsschule“ als Maßnahme der Binnendifferenzierung eine Klasse eingerichtet werden, in der der fremdsprachliche Unterricht (Englisch, Spanisch) erweitert und intensiviert und noch stärker mit der Praxis verschränkt wird. Ergänzend dazu werden die Unterrichtsinhalte in Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen im Rahmen zulässiger Erweiterungen „europäisch“ orientiert.

Ergänzend wird im Informatikunterricht besonderer Wert auf unmittelbare Praxisorientierung gelegt.

Diese Klassenbildung soll mit Unterstützung der Bezirksregierung Münster an ausgewählten Berufskollegs durchgeführt werden. Mit diesem Angebot ist keine Erhöhung der Schülerzahlen beabsichtigt, sondern die leistungstärkeren Schülerinnen und Schüler können im Sinne des Grundsatzes „Fordern und Fördern“ einen „added value“ erwerben.

Die Erhöhung der Praktikumszeiten (unter Einbeziehung der Ferien) sowie die noch stärkere Praxisorientierung der Inhalte wird am Ende die 24 Wochen ergeben, die zur Zuerkennung der vollen Fachhochschulreife am Ende der zweijährigen Ausbildungszeit erforderlich sind.

Die Stiftung des Richard-von-Weizsäcker-Berufskollegs bietet mit dem Marianne-von-Weizsäcker-Haus die Möglichkeit, Praktikantinnen/Praktikanten in den Schulbetrieb zu integrieren, insoweit erwünschte Auslandspraktika auf „Gegenseitigkeit“ beruhen. Zahlreiche Unternehmen (z. B. die Nestlé Deutschland AG, Maggi-Werk Lüdinghausen) aus dem südöstlichen Kreisgebiet haben ihr Interesse bekundet und ihre Unterstützung – im Rahmen der dann gegebenen betrieblichen Möglichkeiten – zugesagt.

Die erforderliche Sprachbegabung sowie die deutlich höheren Anforderungen in diesen Klassen machen eine gezielte Einzelberatung und Laufbahnbegleitung erforderlich.

Bei erfolgreichem Abschluss nach zwei Jahren haben die Schülerinnen und Schüler folgende Möglichkeiten zur Weiterqualifizierung:

1. Fortsetzung der Ausbildung in einem dritten Jahr zum Staatlich geprüften Kaufmännischen Assistenten (Berufsabschluss nach Landesrecht)<sup>1)</sup>
2. verkürzte Ausbildung im dualen System
3. Aufnahme eines Studiums an einer Fachhochschule.

Zu 1)

Für die Einrichtung einer solchen Aufbauklasse muss der Schulträger zu Beginn des Schuljahres 2009/2010 einen Errichtungsbeschluss fassen und die BR die Genehmigung erteilen.

Das Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg ist fest davon überzeugt, hier ein bedarfsgerechtes und für die Zielgruppe (Absolventen der Sekundarstufe I mit mittlerem Schulabschluss) wertvolles berufliches Qualifizierungsangebot konzipiert zu haben, das gut zum Profil einer „jungen“ Europaschule passt und auf große Akzeptanz in der Region stoßen wird.

Stand: 17.09.2007